

Was bedeutet die Verteidigungskraft des Sozialismus für den Frieden der Welt?

- **Blick in die Geschichte ist lehrreich**
- **Imperialismus strebt nach Überlegenheit**
- **Gleichgewicht macht Frieden sicherer**

Durch den Beginn der Stationierung neuer US-amerikanischer Mittelstreckenraketen in der BRD und weiteren westeuropäischen NATO-Staaten ist eine neue Lage entstanden. Die aggressivsten Kreise der USA und der NATO versuchen, um jeden Preis das militärstrategische Gleichgewicht zu stören, den Vereinigten Staaten militärische Überlegenheit zu verschaffen und sich die Vorherrschaft in der Welt zu sichern. Unter diesen Bedingungen der wachsenden Bedrohung des Weltfriedens und der Existenz aller Völker der Erde durch die reaktionärsten Kräfte des Imperialismus erfüllen die UdSSR und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft zuverlässig ihre Friedensmission. Sie ringen gemeinsam mit Millionen und aber Millionen Menschen um die Verhinderung eines menschenheitsbedrohenden Nuklearkrieges.

Es entspricht zutiefst dem Willen der Völker, wenn die Sowjetunion und ihre Verbündeten die mit der Stationierung US-amerikanischer Ersts Schlagwaffen in Westeuropa beabsichtigte Veränderung des militärstrategischen Gleichgewichts zugunsten des Imperialismus nicht zulassen und jede Verschärfung der militärischen Konfrontation entschieden zurückweisen. Die Macht und Stärke der UdSSR und der gesamten sozialistischen Ge-

meinschaft, ihre konsequente Friedenspolitik sind die sichere Gewähr dafür, daß die abenteuerlichen Pläne des Imperialismus zum Scheitern verurteilt sind.

Die Geschichte seit 1917 beweist, daß es das erklärte Ziel des Imperialismus ist, den Aufbau einer neuen Welt der befreiten Arbeit, der Gerechtigkeit, der Menschenwürde und des Friedens mit den verbrecherischsten Mächtschaften zu verhindern. Gleich nach dem Sieg der Oktoberrevolution fielen der internationale Imperialismus und die innere Konterrevolution über die junge Sowjetmacht her, um sie in der Wiege zu erdrosseln.

1941 unterbrach der Überfall des faschistischen Deutschlands die friedliche Arbeit der Sowjetmenschen und verlangte die unverzügliche Mobilisierung aller materiellen und geistigen Reserven des Landes zur entschlossenen Abwehr des Feindes. Das Sowjetland mußte einpn Schlag von ungeahnter Wucht auffangen. Das faschistische Deutschland verfügte zu dieser Zeit über ein mächtiges militär-ökonomisches Potential, das sich sowohl auf die eigene Wirtschaft als auch auf die Ressourcen der okkupierten Länder Europas stützen konnte. Bis an die Zähne bewaffnete, kriegserfahrene und gut ausgebildete feindliche Armeen drangen verbissen zu den lebens-

wichtigen Zentren der Sowjetunion vor.

Unter Führung der Kommunistischen Partei brachten die sowjetischen Menschen an der Front und im Hinterland mit vielen Opfern, mit Standhaftigkeit und Mut den Aggressor zum Stehen, zerschmetterten ihn und retteten die Völker Europas, ja die gesamte Menschheit vor der drohenden faschistischen Barbarei.

Der UdSSR, die die Hauptlast bei der Zerschlagung der Hitlerdikatur und bei der Befreiung der europäischen Völker vom faschistischen Joch trug, wurden von den imperialistischen Alliierten USA und Großbritannien noch zusätzliche Lasten aufgebürdet. So vor allem durch die bewußte Verzögerung der 2. Front. Aber damit nicht genug. Während die UdSSR ohne Atempause die faschistischen Horden vertrieb und zerschlug, entwickelten die USA als erstes Land Kernwaffen und verschafften sich damit ein Monopol auf dem Gebiet dieser Massenvernichtungswaffen. Dieses Monopol, so wurde es in den USA später eingestanden, sollte als politisches Erpressungsmittel gegen die Sowjetunion in der Nachkriegszeit benutzt werden.

1946 schlug die UdSSR, von den Friedens- und Sicherheitsinteressen der Völker ausgehend, vor, eine internationale Konvention über das Verbot der Herstellung und Anwendung von Kernwaffen abzuschließen. Die Sowjetunion war bereit, die Kernwaffen aus dem Leben der Völker zu verbannen.

Statt positiver Reaktionen kamen aus Washington jedoch immer massivere Atomkriegsdrohungen. Großmäulig verkündete der